

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg

Alten, Friedrich Kurd von

Oldenburg, 1881

Neapolitaner.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6015

Neapolitaner.

44. **Ribera**, Jusepe (gen. Spagnoletto), aus S. Felipe, 1588—1656. Schüler des Ribalta zu Valenzia und besonders des Caravaggio zu Neapel, wo er zumeist arbeitete und auch starb.

Die Grablegung Christi. Christus liegt in der Grabeshöhle auf dem Leinentuch, auf welches die Dornenkrone gesunken, unterstützt von Joseph von Arimathia, wird Christus sanft auf das Leinentuch gelegt, während Nicodemus im Begriff steht, den Körper zu bedecken. Zu den Füßen sehen wir die klagenden heiligen Frauen. Magdalena knieend, betrachtet, schmerzlich bewegt, tief niedergebeugt, die Wundmale der Füße. Lbgr. G. F.

H. 199. Br. 281. 1804.

Marc. 15, 46. 47. 1796 T.

45. **Derselbe**. Studie.

Männliches Bildniss. Nach rechts gewandtes Brustbild, von der Seite gesehen, mit graulichem Bart, brauner Kleidung und offener Brust. Lebensgr.

H. 57. Br. 40. Papier auf Hz.

46. **Rosa**, Salvator, aus Renella, 1615, gest. 1673 in Rom. Schüler des Franc. Fracanzano und Ribera, arbeitete in



Neapel und Rom, einige Zeit auch in Florenz.

Landschaft. Gewaltige Felsen und hohe, zum Theil halbzerschmetterte Bäume umschliessen ein dunkles Gewässer, an dem Jacob seine Heerde tränkt, vor der Stäbe im Wasser liegen; er selbst sitzt auf einem Felsblock am Stabe schnitzend. Hinter ihm einige Stiere.

H. 143 $\frac{1}{2}$. Br. 192. 1804. 1. Buch Mos. 31.

A. d. S. Aquaviva, Neapel. 1789 T.

47. **Rosa**, Salvator. (W.)

Der erblindete Belisar, zwischen Säulen-Trümmern und Trophäen, erzählt sein grausames Geschick; hinter ihm zwei Krieger, nach ihm zeigend. Lbgr. G. F.

H. 205 $\frac{1}{2}$. Br. 155 $\frac{1}{2}$. 1803.

A. d. S. d. Duca Perelli, Neapel. 1789 von T.

48. **Rosa**, Salvator, Schule. (W.)

Schatzgräber in einem, von Fackel und Mondlicht erhellten, unterirdischen Gemach, werden von teuflischen Gestalten gezüchtigt. G. F.

H. 33. Br. 45. 1804. T. Nussbhz.

49. **Giordano**, Luca (gen. fa Presto), 1632—1705. Aus Neapel. Schüler des Ribera, dann in Rom unter P. da Cortona. Thätig zumeist in Neapel, aber auch in Florenz, Madrid und Toledo.

Venus übergibt im Walde des Silvanus dem Aeneas die Waffen, welche sie durch Vulkan



schmieden liess, zu glücklicher Bekämpfung des Turnus. Aeneas, begleitet von dem treuen Achates, steht erstaunt vor den schimmernden Waffen, welche an einem Baum hängen; hinter diesem schwebt Venus auf Wolken hernieder, glücklich den Liebling zu sehen, winkt sie ihm die Waffen zu nehmen. Schelmisch lauscht Amor unter denselben hervor. Von der Göttin strahlt das volle Licht durch das Bild. Lbgr. G. F.

H. 228. Br. 204. 1803.

Aeneis 605—625.

A. d. S. Perelli, Neapel. 1790 T.

50. **Giordano**, Luca. (Die Madonna, wahrscheinlich von Solimena.) (W.)

Die Anbetung der Hirten. Das unbedeckte Christkind liegt schlummernd in strohgefüllter Krippe, Maria, daneben knieend, umfängt liebend das Kind, während die umstehenden Hirten anbetend auf dasselbe blicken. Ueber der Krippe schweben Engel. G. F.

H. 117. Br. 130. 1805.

Ev. Luc. 2, 16—10.

51. **Derselbe**. (W.)

Madonna Rosenkränze vertheilend, mit dem Christkinde auf dem Arm, steht auf einer von St. Dominicus und Heiligen getragenen Tafel. Angebetet vom Volke, theilt sie, das Kind und die heilige Rosalie Rosenkränze aus. G. F.

H. 76. Br. 49 $\frac{1}{2}$. 1805.



52. **Novello**, Pietro, gen. il Monrealese, 1603 bis nach 1647. Lehnt sich an Michel Angelo da Caravaggio. Arbeitete in Palermo. (W.)

Heilige Familie mit Johannes. Maria, eine dunkle Südländerin, sitzt auf einer Brüstung, der nackte Jesus-Knabe steht neben ihr, die Hände um ihren Nacken geschlungen, sich zärtlich an die Mutter lehnd, während der Johannes-Knabe, an der Brüstung stehend, nach dem auf ihn blickenden Jesus verlangt. Joseph, welcher hinter dieser Gruppe, hält Johannes bei der Hand; er scheint ihn empor zu heben.
H. 104 $\frac{1}{2}$. Br. 81. 1804. Lbgr.
A. d. S. Jenné.

53. **Preti**, Mattia (gen. il Cavaliere Calabrese), 1613—1699, in Malta. Schüler des Greg. Preti, Domenichino und Guercino. (W.)

Die büssende Magdalena in einer Felsenhöhle, die Dornenkrone in der Hand.
Lbgr. Halb-Figur. H. 147. Br. 101. 1804.
A. d. S. Aquaviva. 1789. T.

54. **Solimena**, Francesco (gen. l'Abbate Ciccio), 1657—1747. Schüler des Francesco di Maria und des Giac. del Pô. (W.)

Die Speisung der 4000 in der Wüste durch Jesus. In den Wolken schwebt ein Cherub,

welcher in der Rechten das Auge Gottes hält.
G. F. H. 55. Br. 90.
Ev. Matth. 15, 35—38.

Bolognesen.

55. **Raibolini**, Francesco (gen. Francia), 1450—1517. Maler, Goldschmied und Medailleur, geb. in Bologna, gest. daselbst, arbeitete hauptsächlich in Bologna. Folgte dem L. Costa u. Perugino. Betende Madonna. In Schleier und schwarzem, goldgerändertem Ueberwurf steht Maria mit gefalteten Händen, und fromm gesenktem Haupte, in einer Landschaft. Halb-Figur. H. 44. Br. 34. Chz.
56. **Beni**, Guido, 1575—1642, aus Calvenzano, gest. in Bologna. Schüler des Calvaert, folgte dann dem L. Caracci, dem Caravaggio und Raphael. Thätig zu Bologna und Rom. St. Jacobus minor, betend mit gefalteten Händen, erhebt das Haupt und die Augen gen Himmel. Der Wanderstab ruht in seinem rechten Arm. Bekleidet ist die von vorn gesehene Figur mit Orange-Mantel und grünem Unterkleid. Kniestück. Lbgr. H. 144. Br. 103. Erste Manier des Meisters. 1869. Stammt a. d. S. d. Marchese Mompelieri.

